

Die Kelten

Ursprung, Geschichte, Mythos

save the
date

Festkolloquium
50 Jahre Keltenmuseum Hallein
16.–18.10.2020

50 Jahre Faszination der Kelten

Im Jahr 2020 feiert das Keltenmuseum Hallein sein 50-jähriges Jubiläum. Als eines der bedeutendsten archäologischen Fundortmuseen Europas zeigt es die spektakulären Funde der keltischen Salzmetropole auf dem Dürrnberg. Im Netzwerk der eisenzeitlichen Kulturen Mitteleuropas diente der Dürrnberg als wirtschaftliche Drehscheibe und kultureller Impulsgeber. Seine faszinierenden, bis zu 2500 Jahre alten Relikte aus Siedlungen, Gräbern und Salzbergwerken stehen seit jeher im Fokus der Forschung zur Welt der Kelten.

Festkolloquium für Alle!

Als Höhepunkt des Jubiläumjahres präsentieren internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die aktuellsten Forschungsergebnisse zur Geschichte und Archäologie der Kelten. Ursprung und Herkunft, Alltag und Aussehen, Religion und Mythos der Menschen im Herzen Europas im letzten Jahrtausend vor Christi Geburt werden in 30-minütigen Vorträgen geschildert. Die kostenlose Teilnahme am öffentlichen Festkolloquium steht allen Interessierten – Fachleuten und Laien – frei und bietet Raum für spannende Diskussionen.

Zeit und Ort

Das Festkolloquium findet am Freitag, 16. Oktober 2020 und am Samstag, 17. Oktober 2020 im Ziegelstadel in Hallein (Österreich) statt. Das Keltenmuseum Hallein ist zu Fuß nur 5 Minuten entfernt und lädt zu einem interessanten Sonderprogramm ein.

Am Sonntag, 18. Oktober 2020 findet eine Bus-Exkursion (kostenpflichtig, begrenzte Teilnehmerzahl) auf den Dürrnberg und zu keltischen Fundstellen der Region statt.

**Nähere Informationen
zur Anmeldung werden
rechtzeitig bekannt gegeben.**

Aktuelle Information unter
www.keltenmuseum.at

Vorträge | 16. Oktober 2020 & 17. Oktober 2020

Die Kelten bei Griechen und Römern

PD Mag. Dr. Andreas Hofeneder (Wien, AT)

Die frühkeltischen „Fürstensitze“ und „Fürstengräber“

Prof. Dr. Dirk Krause (Esslingen, DE)

Sturm über Europa – Die keltischen Wanderungen

Dr. Martin Schönfelder (Mainz, DE)

Leben auf dem Land – Herrenhöfe und Viereckschanzen

Dr. Walter Irlinger (München, DE)

Oppida – Keltische Städte

Prof. Dr. Stephan Fichtl (Straßburg, FR)

Essen, Trinken, Schlafen – Arbeit, Krankheit, Tod: Leben & Alltag der Kelten

Prof. Mag. Dr. Peter Trebsche (Innsbruck, AT)

Knochenlese – Anthropologie der Kelten

Dr. Karin Wiltschke-Schrotta (Wien, AT)

Eisen, Kupfer, Gold und Salz – Bergbau und Ressourcen

Prof. Dr. Thomas Stöllner (Bochum, DE)

Das erste Geld – Keltische Numismatik

PD Dr. Ursula Schachinger (Graz, AT)

Die Religion der Kelten

Prof. Dr. Rupert Gebhard (München, DE)

Irland, Schottland, Wales – die „Inselkelten“

Katharina Becker, PhD M.A. (Cork, EIR)

Die Kelten – zwischen Esoterik und Archäologie

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Jutta Leskovar PhD (Linz, AT)

Der Dürrnberg – ein Zentrum der keltischen Welt

Dr. Holger Wendling M.A. (Salzburg/Hallein, AT)

Abendvortrag | 16. Oktober 2020, 18 Uhr

Keltische Kunst

Prof. em. Dr. Felix Müller (Bern, CH)

Im 5. Jahrhundert v. Chr. bildet sich in Mitteleuropa ein eigentümlicher, frühkeltischer Kunststil heraus, der Anregungen aus Griechenland, Italien und dem skythischen Osten aufnimmt und in einer eigenen Formensprache umsetzt. Erstmals werden in großem Umfang figürliche Elemente auf Gebrauchsgegenständen und Schmuck gezeigt, deren inhaltliche Deutung heute kaum möglich erscheint. Dämonen, Fabeltiere, Fratzen und Geisterwesen sind der religiösen Vorstellungswelt der Kelten entsprungen und sollten magischen Schutz vor Unheil, Krankheit oder Tod bieten. Ob die Veränderung der Kunststile im Laufe der vor-christlich-keltischen Zeit auf den Wandel der Glaubensvorstellungen zurückgeht oder Änderungen des Kunstgeschmacks folgt, wird in der Forschung diskutiert.

Exkursion | Sonntag, 18. Oktober 2020

Rupert Gebhard, Walter Irlinger & Holger Wendling

Die EuRegio Salzburg – Berchtesgadener Land – Traunstein ist reich an Spuren der keltischen Vergangenheit. Neben der eisenzeitlichen Salzmetropole auf dem Dürrnberg bei Hallein finden sich zahlreiche andere archäologische Fundorte von zentraler Bedeutung. Auf dem Karlstein bei Bad Reichenhall befand sich in der späten KeltENZEIT eine wichtige Zentralsiedlung, in der Münzen geprägt und überregionaler Handel getrieben wurde. Seine Funde können im neu eröffneten ReichenhallMuseum bewundert werden.

Keltenmuseum Hallein
Pflegerplatz 5, 5400 Hallein

+43 6245 80 783

keltenmuseum@keltenmuseum.at

www.keltenmuseum.at